

Gemeinsame PRESSEINFORMATION



SIEMENS

23.09.2026

16 neue Batteriezüge für Mitteldeutschland: Elektrisch statt Diesel auf der S1

Siemens Mireo Plus B auf der InnoTrans symbolisch an die ZVNL Schienenfahrzeug GmbH übergeben – ab Dezember 2026 direkte S-Bahn-Verbindung von Leipzig über Grimma bis Döbeln

Die neue S-Bahn-Verbindung zwischen Leipzig, Grimma und Döbeln rückt näher: Auf der InnoTrans in Berlin sind heute die Schlüssel für 16 neue Batteriezüge des Typs **Siemens Mireo Plus B** an die **ZVNL Schienenfahrzeug GmbH (ZVNLS)** symbolisch übergeben worden. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 werden die Fahrzeuge auf der S-Bahn-Linie S1 eingesetzt. Damit werden auf der bislang nicht elektrifizierten Strecke künftig batterieelektrische Züge anstelle von Dieselmotoren unterwegs sein.

Direkt mit der S-Bahn von Döbeln und Grimma nach Leipzig

Mit den neuen Batteriezügen wird das Muldental erstmals direkt in das Leipziger S-Bahn-Netz eingebunden. Die Linie S1 verbindet künftig Döbeln und Grimma ohne Umstieg durch den Leipziger City-Tunnel mit dem Leipziger Hauptbahnhof und fährt weiter bis Leipzig-Militzener Allee.

„Mit den neuen Batteriezügen verbinden wir zwei wichtige Ziele: ein attraktives S-Bahn-Angebot für die Menschen im Muldental und gleichzeitig ein Ersatz der Dieselmotoren durch batterieelektrische Fahrzeuge. Der ZVNL und die weiteren Vertragspartner hegen mit dem Einsatz dieser modernen Fahrzeuge große Erwartungen, mit mehr Platz und attraktiver Ausstattung bieten wir besseren Komfort für eine höhere Fahrgastzufriedenheit an. Umso mehr freuen wir uns auf drei weitere Batteriezüge von Siemens Mobility, welche nach entsprechender Beschlussfassung vor kurzem bestellt werden konnten“, sagt Jens Wolff, Geschäftsführer des ZVNL und der ZVNL Schienenfahrzeug GmbH.

Die Verkehrsleistungen auf der Verbindung Leipzig – Grimma – Döbeln werden ab Dezember 2026 im Auftrag des Zweckverbands für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und des Zweckverbands Verkehrsverbund Mittelachsen (ZVMS) von DB Regio Südost erbracht.

Moderne Züge für mehr Komfort

Die Siemens Mireo Plus B bieten in Doppeltraktion Platz für bis zu 540 Fahrgäste. Großzügige Mehrzweckbereiche, ein Familienbereich und eine separate 1. Klasse gehören ebenso zur Ausstattung wie kostenloses WLAN, Steckdosen und USB-C-Anschlüsse. Geeignete Smartphones können an den Vierer-Tischen kabellos geladen werden.

Mehr Türen und großzügige Freiräume erleichtern das Ein- und Aussteigen und sorgen für einen schnellen Fahrgastwechsel. Ein Echtzeit-Fahrgastinformationssystem informiert über Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie Anschlussmöglichkeiten. Eine von Siemens Mobility entwickelte Hochfrequenz-Scheibenlösung verbessert zudem den Mobilfunkempfang im Zug.

Gemeinsame PRESSEINFORMATION



SIEMENS

23.09.2026

„Mit dem Mireo Plus B wird die Verkehrswende in Mitteldeutschland konkret erlebbar. Auch auf nicht elektrifizierten Strecken ermöglichen unsere Batteriezüge lokal emissionsfreien Schienenverkehr. Gemeinsam mit dem ZVNL und den weiteren Partnern schaffen wir so ein zukunftsfähiges Mobilitätsangebot für die Menschen zwischen Leipzig, Halle und den umliegenden Regionen“, sagt Thomas Graetz, Head of Commuter and Regional Trains, Siemens Mobility.

120 Millionen Euro Förderung

Die Beschaffung der Fahrzeuge wurde 2023 im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert. Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) überreichte der ZVNL Schienenfahrzeug GmbH als künftiger Eigentümerin einen Förderbescheid über 120 Millionen Euro.

Die Beschaffung der Batteriezüge war von Beginn an Bestandteil der Planungen für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz (MDSB2025plus). Mit der neuen Fahrzeugflotte werden die Voraussetzungen geschaffen, die nicht elektrifizierte Strecke ins S-Bahn-System einzubinden und die bisher eingesetzten Dieselizege abzulösen.

Einsteigen in die Zukunft

Mit der Übergabe der Fahrzeuge wird aus den Planungen nun Realität. Ab Dezember 2026 wird DB Regio Südost die Linie S1 elektrisch durchs Muldental fahren – mit moderner Batterietechnik, mehr Komfort und einer direkten Verbindung bis ins Leipziger Stadtgebiet.

„Mit den neuen Fahrzeugen setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft der Region. Unsere Teams haben die Weichen gestellt und freuen sich auf den Start im MDSB-Netz. Die S-Bahn Mitteldeutschland verbindet Menschen, Regionen und den Ballungsraum Leipzig/Halle. Moderne, komfortable und umweltfreundliche Züge sind ein wichtiger Baustein für die Mobilitätswende“, sagt Frank Bretzger, Leiter des Vertragsmanagements und Marktentwicklung bei DB Regio AG.

Für die Region bedeutet das: ein attraktiveres S-Bahn-Angebot, bessere Verbindungen und ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität.

Über den Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)

Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) plant, organisiert und finanziert den regionalen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) als einer von vier Aufgabenträgern im Freistaat Sachsen. Er ist für die Stadt und den Landkreis Leipzig sowie den Landkreis Nordsachsen zuständig. Der ZVNL bedient ein Gebiet von rund 4.000 Quadratkilometern mit ca. einer Million Einwohnern, 500 Kilometern Streckennetz und 105 Verkehrsstationen. Die jährliche Zugkilometerleistung liegt bei 12,7 Millionen.

ZVNL - Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig
Emilienstraße 15, 04107 Leipzig
Tel. 0341 225 86 0 | Mail: presse@zvnl.de | Website: